

DE POPPELE

Kartenverkauf Bälle
ab 23.11.2024

Fasnet 2025



MON T

www.poppelle-zunft.de



Baugenossenschaft

HEGAU eG[®]

mehr als gewohnt!

Poppele hoi!



Alpenstraße 17 | D-78224 Singen

Tel. 07731 9324-0 | Fax 07731 9324-11

info@hegau.com | www.hegau.com



SEITE

2	De Zunftmeister mont...
7	Es wäre noch zu sagen...
10	D' Rebwiebermodder mont
13	D' Schellehanselemodder mont
13	Nachruf Irmgard Mautner
14	De Zeremonienmeister mont und Infos zu den Narrentreffen
15	Motto-Lied
16	Informationen zu den Bällen 2025 und 2026
18	Neue Leitung bei der Poppele-Jugend und Termine
18	30 Jahre Poppele-Jugend
20	Abschluss des Jubiläumsjahrs und Start einer Ausstellung
22	Narrenfahrplan
23	Narrenspiegel 2025
25	Neumitglieder der Poppele-Zunft
26	Jungschellenhansele-Hock
27	Bericht der Hansele
31	Der Fanfarenzug auf großer Tour
37	Lied zum Stadterhebungsfest
39	Ehrenrats- und Ratsernennungen
41	Ausflug des Ehrenrats
43	Weinfest an der Zunftschiür
45	Lied zum Richtfest der Scheffelhalle
47	Eine Koryphäe der Region: Walter Fröhlich
50	Ein Lied aus dem Poppele-Archiv zur Fasnet 1908
51	Zu Arbeitseinsätzen online eintragen
52	Häufige Fragen zum Arbeitseinsatz und Ansprechpartner

Impressum

Herausgeber: Poppele-Zunft Singen 1860 e.V.
Verantwortlich: Zunftmeister Stephan Glunk
Redaktion: Christine Gaiser
Fotos: Klaus-Peter Bauer
Layout: Marc Laporte-Hoffmann
Inserten: Florian Stein
Umschlag: Beatrix Glunk
Auflage: ca. 850 Exemplare
Druck: winz.druck – Clemens Bimczok e.K.



Liebe Poppelezünftlerinnen und Poppelezünftler,



Stephan Glunk

es geht auf die kommende Fasnet zu, auf die wir uns alle schon sehr freuen. Die Vorbereitungen sind am Laufen, und die Vorfreude, die bei den meisten ja bestimmt spätestens mit Martini begon-

nen hat, wächst. Immerhin wissen wir ja nun auch, wie das Motto für die kommende Fasnet lautet, nämlich: „Des wird ebbs!“

Das Motto spiegelt die Einstellung von uns Narren wider, die wir grundsätzlich optimistisch gestimmt sind und darauf vertrauen, dass an der nächsten Fasnet alles wieder so gut klappt wie in den vergangenen Jahren. Damit das auch so kommt, dazu trägt auch die Veröffentlichung dieses *De Poppele mont* bei, dem ihr wieder viele interessante Informationen entnehmen könnt. An dieser Stelle mache ich schon einmal auf die wichtigsten Punkte aufmerksam.

Personalia

An Martini haben wir mit Florian Stein, Marc Laporte-Hoffmann und Philipp Gaiser drei neue Räte und mit Dagmar Glocker eine neue Rätin in den Hohen Rat aufgenommen. In den Ehrenrat verabschiedet haben wir Sabine Dietz, verabschiedet haben wir auch Bettina Kraus, die in die Gruppe der Aktiven zurückkehrt.



Florian Stein



Marc Laporte-Hoffmann



Philipp Gaiser



Dagmar Glocker

Vorgestellt als neue Rebwiebermodder haben wir Caro Henninger, die bisher für die Poppele-Jugend verantwortlich war. Die Leitung der Poppele-Jugend wird künftig Julia Stemmer übernehmen. Christine Gaiser, die bisher für das Sponsoring zuständig war, übernimmt ab sofort die Öffentlichkeitsarbeit. Weitere Infos zu den genannten Personen könnt ihr meinen Worten aus der Martinisitzung entnehmen, die ihr auf Seite 39 dieses *De Poppele mont* findet. Allen Neuen im Rat wünsche ich viel Spaß bei ihren Aufgaben, den Verabschiedeten danke ich für all ihr Engagement für unsere Zunft in den vergangenen Jahren.

Wie ihr wisst, werde ich bei der kommenden Mitgliederversammlung im Juli 2025 das Amt des Zunftmeisters abgeben. Ich bin glücklich, dass Timo Heckel sich bereit erklärt hat, für das Amt des Zunftmeisters zu kandidieren. Timo wird in Personalunion auch die Rolle des Poppele weiterführen, bis hierfür ein Nachfolger gefunden ist.



Arbeitseinsätze

Es hat sich ja wohl herumgesprochen, dass wir künftig die Arbeitseinsätze mittels des Programms „Helfereinsatz“ steuern wollen. Leider haben sich bisher noch nicht alle Aktiven in diesem Programm registriert, und ich möchte diejenigen, die das noch nicht getan haben, herzlich bitten, dies in den nächsten Tagen zu tun. Geht also auf unsere Homepage, dort findet ihr unter dem Icon „Helfereinsätze“ alle Infos, die ihr braucht, um euch dort zu registrieren. Es wäre schön, wenn bis spätestens Weihnachten alle aktiven Mitglieder sich den Zugang besorgt hätten (s. S. 51-52)!

Veranstaltungen und Veranstaltungsorte

In unserem Veranstaltungskalender wird es an der nächsten Fasnet eine bedeutende Veränderung geben. Wir werden das Fällen des Narrenbaums schon am Fasnet-Zieschdig um 19 Uhr durchführen, also nicht wie bisher am Morgen des Aschermittwochs, und hoffen, dass wir damit nochmal einige Singener Bürgerinnen und Bürger auf den Hohgarten locken können. Die Fasnetbeendigung mit den Versteigerungen, der Wurstzipfelrede und dem Wurstzipfelfessen wird dann anschließend um 20 Uhr stattfinden, und zwar in der Zunftschüür! Auch die Ordenssitzung und der Rebwieberball werden in der Zunftschüür stattfinden, d.h. also, dass wir auf das Kardinal-Bea-Haus, wo wir an der letzten Fasnet waren, als Veranstaltungsort verzichten werden.

Hauptversammlung in Laufenburg

Am 11. Januar 2025 findet in Laufenburg die Hauptversammlung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte (VSAN) statt, bei der Roland Wehrle, der nicht mehr

kandidiert, verabschiedet wird und Roland Haag, Zunftmeister der Narrenzunft Waldsee, sich, wohl als einziger Kandidat, zur Wahl stellen wird. Roland Haag hat sich im Vorfeld seiner Bewerbung in den Landschaften der VSAN vorgestellt und war in diesem Zuge natürlich auch bei uns in der Landschaft Hegau, und die Sitzung in unserer Zunftschüür war mit Mitgliedern aus Stockach, Engen, Meßkirch und der Pöppele-Zunft gut besucht. Zur Hauptversammlung in Laufenburg sind aus Platzgründen übrigens nur jeweils acht Personen pro Zunft zugelassen. Wir sind gespannt, was die Laufener den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an Programm bieten werden.

Scheffelhalle

Die meisten von euch haben ja bestimmt am Richtfest schon in die Scheffelhalle hineingeschaut und den neuen Bau bewundert. Es gab von allen Seiten großes Lob für die Architekten, und viele Besucherinnen und Besucher kamen aus dem Staunen gar nicht mehr hinaus. Der Scheffelhallen-Förderverein kümmerte sich um Getränke und Vesper, und in vielen Gesprächen wurde klar, wie wach die Erinnerungen an die alte Scheffelhalle immer noch sind und wie groß aber auch die Vorfreude ist auf künftige Veranstaltungen im Neubau. Dabei haben wir schon entschieden, dass neben den Bällen



auch der Narrenspiegel wieder in der Scheffelhalle stattfinden wird. Wir sind bereits in guten Gesprächen mit der KTS und machen uns jetzt schon Gedanken, wie wir unsere Veranstaltungen organisatorisch bewältigen können. Und ganz wichtig: Wir machen uns natürlich auch jetzt schon Gedanken über die Dekoration der Scheffelhalle, schließlich soll sie wieder ein richtiger Fasnachtstempel werden. Die Eröffnung der Scheffelhalle ist geplant für September 2025, sodass sie für die Fasnet 2026 wieder für uns zur Verfügung stehen wird. Das wird toll!

Narrentreffen

Wir werden an der kommenden Fasnet zwei Narrentreffen besuchen. Zunächst sind wir am letzten Januarwochenende Gast in Engen, wo unsere Engener Narrenfreunde ihr 150-jähriges Bestehen feiern. Ich rechne fest damit, dass wir mit einer stattlichen Anzahl von Hästrägern beim Umzug dabei sind und so unseren Narrenfreunden unseren Respekt erweisen. Am Sonntag nach dem Narrenspiegel werden wir die Narrenzunft Waldshut besuchen, und auch hier wäre schön, wenn ganz viele von euch dabei wären.

Närrischer Jahrmarkt

Der Närrische Jahrmarkt am Fasnet-Sonntag ist ja schon seit vielen Jahrzehnten ein Höhepunkt der Singener Fasnet. Leider müssen wir feststellen, dass doch einige der traditionellen Stände nicht mehr besetzt sind, und unser Marktmeister Dennis Baur ist ganz traurig darüber, weil ja die Attraktivität des Jahrmarkts durchaus abhängt von der Vielzahl von unterschiedlichen Ständen. Mein Bitte also an euch: Überlegt doch mal, ob ihr euch nicht am Närrischen Jahrmarkt mit einem Stand beteiligen könnt. Bitte geht, falls ihr selber keine Idee habt, auf unseren Marktmeister zu (E-Mail: marktmeister@poppele-zunft.de), der euch

bestimmt einen guten Vorschlag machen wird. Und nun wünsche ich euch viel Spaß bei der Lektüre dieses *De Poppele mont*, ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr!

Euer 
Stephan Glunk, Zunftmeister



Genießen Sie in einzigartig gelegener Lage mit herrlichem Panoramablick und Sonnenterrasse unsere ausgezeichnete Küche.

Öffnungszeiten Küche
täglich 11.30 - 14.00 & 17.00 - 21.30 Uhr

Unsere Ruhetage
Montag und Dienstag

Familie Silke und Markus Jäger
mit dem HEGAUHAUS-Team
freuen sich auf Ihren Besuch.

HEGAUHAUS
Hotel | Restaurant
Duchtlinger Straße 55
78224 Singen
Tel.: +49 (0) 7731 44672
www.hotel-hegauhaus.de

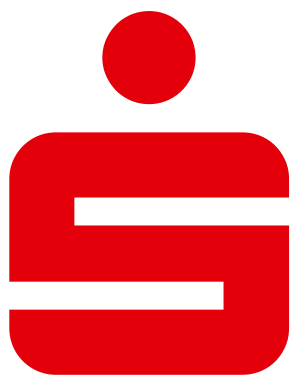


HEGAUHAUS
Hotel | Restaurant





Kultur
ist einfach.



sparkasse-hebo.de

Die Sparkasse Hegau-Bodensee
fördert die Kultur in der
Region, weil sie das Gemein-
schaftsleben bunter und
lebenswerter macht.



Sparkasse
Hegau-Bodensee

WIR LÖSCHEN JEDEN BRAND



...dass Zunftmeister Stephan in der Martinisierung sich immer die Zeit nimmt, alle Anwesenden persönlich zu begrüßen. Bei den Zünftlerinnen und Zünftlern beschränkt er sich natürlich auf die Begrüßung der verschiedenen Gruppen, bei den geladenen Gästen nennt er aber jeweils den Namen und bittet die dazugehörige Person, sich mit einem kräftigen „Hoorig“ als anwesend zu outen. Dabei steht natürlich zu Beginn der Begrüßungszeremonie der Oberbürgermeister. So begann der Zunftmeister also seine Begrüßung mit dem Satz: „Ich begrüße zunächst den Herrn Oberbürgermeister“ – und es antwortete mit einem kräftigen „Hoorig“ nicht nur OB Bernd Häusler, sondern zeitgleich auch der ihm gegenüber sitzende Alt-Oberbürgermeister Friedhelm Möhrle! Der Lacherfolg beim Publikum war garantiert, und als das Lachen verebbt war, begrüßte Zunftmeister Stephan als zweiten auch den Herrn Alt-Oberbürgermeister, der nochmals mit einem kräftigen „Hoorig“ antwortete.

...dass Zunftmeister Stephan am Ende der Martinisierung Friedhelm Möhrle, dem Mek, der vor kurzem seinen 90. Geburtstag feierte, ein besonderes Geschenk überreichte. Aus dem Archiv von Helmut Graf war ein Super 8 Film aus dem Jahr 1971 an



Foto aus dem Archiv als Geschenk für Friedhelm Möhrle, das ihn als jungen Fußballer zeigt

das Pöppelearchiv gelangt, der digitalisiert wurde und Aufnahmen von einem Ausflug des Hohen Rats der Pöppele-Zunft nach Bräunlingen zeigt. Dabei sind Szenen zu sehen von dem Fußballspiel, das die Räte der Pöppele-Zunft gegen die Räte aus Bräunlingen gespielt haben. Und mit dabei ist auch Friedhelm Möhrle, der damals offenbar die Räte der Pöppele-Zunft auf ihrem Ausflug begleitet und sie mit seinen fußballerischen Fähigkeiten unterstützt hat. Und der Film zeigt also einen durchaus eleganten Spielstil des damaligen Oberbürgermeisters. Und Zunftmeister Stephan übereichte dem Mek also als nachträgliches Geburtstagsgeschenk ein Foto aus dem Film, das ihn als eifrigen Fußballspieler zeigt.

...dass Zunftmeister Stephan als Mitglied des Scheffelhallen-Fördervereins beim Richtfest der Scheffelhalle beim Schinkenschneiden eingesetzt war. Als eine junge Frau auf ihn zukam mit der Frage, sie habe gehört, man könne hier helfen und was sie denn tun könne, ging Stephan natürlich davon aus, die junge Dame sei Mitglied des Scheffelhallen-Fördervereins, und sagte, sie natürlich duzend, sie könne sich eine Schürze nehmen und bei der Getränkeausgabe helfen. Und so machte sie es auch. Am Tag darauf, dem Sonntag, war Zunftmeister Stephan in der Lutherkirche. Dabei ist zu sagen, dass er in seinen fortgeschrittenen Jahren noch das Tenorhornspielen gelernt hat und damit nicht nur in der Bagasch blasmasch, sondern auch im Posaunenchor der Luthergemeinde musiziert, der an jenem Sonntag den Gottesdienst mitgestaltete. Kurz vor Beginn des Gottesdienstes begegnete Stephan in einem Nebenraum just der jungen Dame, die er tags zuvor in der Scheffelhalle kennen gelernt hatte, und sagte zu ihr: „Ja, was machsch jetzt du hier?“ Und die junge Dame antwortete: „Ich bin die Pfarlerin!“ – Es stellte sich also heraus, dass die



junge Dame Sofie Fiebinger heißt und die neue Pfarrerin der Bonhoeffer-Gemeinde ist! Und vielleicht ist sie mittlerweile auch dem Scheffelhallen-Förderverein beigetreten!

...dass sich einmal im Monat, nämlich immer am ersten Montag, die ehemaligen Mitglieder des viele Jahre lang am Narrenspiegel aufgetretenen Lehrerchors im Roten Rettich bei Oliver und Margitta Noll treffen und sich darüber freuen, dass sich nun auch der in den Ruhestand eingetretene Zunftmeister zum Stammtisch dort einfindet.

...dass unser Eierwieb Uwe Seeberger an Martini so ungefähr von 18 Uhr bis Mitternacht mehr oder weniger nonstop mit seinem Akkordeon die Anwesenden in der Poppelestube unterhalten hat, zeitweise unterstützt von Zunftmeister Stephan mit seiner Gitarre. Dabei war Narrebolizei Rudi Grundmüller einer der eifrigsten Sänger, hatte er doch Poppeles Liederbüchle dabei und war deshalb auch nie um den Text verlegen, auch wenn es, mehrmals am Abend!, zum „Gülleloch“ oder zum „Jo mer sieht's“ kam. Und ein Höhepunkt ist es natürlich immer, wenn Peddi Schwarz das „Gülleloch“ singt!



...dass die Narrenfreunde vom Tiroler Eck ihre Martinisitzung abends abhalten und in den vergangenen Jahren dann immer so gegen zehn oder elf Uhr noch in ordentli-

cher Mannschaftsstärke in die Zunftschüre kamen. So waren die anwesenden Poppele-Zünftler doch sehr verwundert, dass allein Peter Bliestle um zehn Uhr in Begleitung von Wilfried Böhler in der Zunftschüre erschien und er auf die Frage, wo denn der Rest sei, antwortete: „Die sind alle müed!“

...dass der diesjährige Poppele-Ausflug bei herrlichem Wetter für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein voller Erfolg war, auch wenn die Teilnehmerzahl leider sehr gering war.



Die Radfahrer....



...und die Wandergruppe.

Ganz wunderbar war die Verköstigung durch die Schlatter Narrenzunft, deren Präsident Jochen Metzger sich sehr über den Besuch der Poppele-Zunft freute. Und seine Leute hatten sofort eine fachmännische Unterstützung, stellte sich doch Ehrenrat Thomas Biehler stantepe an den Grill und produzierte dort die leckersten Schnitzel und Würste!





Stephan Glunk nimmt die Engener Kinderfibel entgegen

...**dass** am 25. Oktober die Narrenzunft Engen ihr Heft mit dem Titel „Fasnet in Engen und der Ortsteilen – Das Fasnetshefte zum Gucken, Lesen, Ausmalen“ der Öffentlichkeit vorgestellt hat. Das Fasnetshefte richtet sich besonders an Kinder und beinhaltet Ausmalvorlagen, die, so wie auch das gesamte Layout, von Michael Fuchs stammen, Künstler und im Ehrenamt Präsident des Narrenmuseums Langenstein. Ines Lutz, die Chefin des dreiköpfigen Redaktionsteams, erwähnte in ihrer Begrüßung, dass die Engemer die Kinderfibel der Poppele-Zunft zum Vorbild genommen haben, und bedankte sich bei dem anwesenden Zunftmeister Stephan für die Unterstützung. Auch der Engener Narrenpräsident Sigmar Hägele freute sich über das neue Medium, das nun in allen Engener Schulen und Kindergärten zum Einsatz kommen wird.

...**dass** Zunftmeister Stephan zu seinen zwei Liederabenden in der Zunftschiür am 15. und 16. November insgesamt über 120 Gäste begrüßen konnte, die mit ihm einen Streifzug machten durch fast 50 Jahre Singener Stadtgeschichte. Am ersten Abend war auch Jürgen Napel anwesend, der Chef des Kinderheims St. Peter und Paul, der sich in einem kurzen Grußwort bei Stephan bedankte, der seine Liederabende ja als Benefizveranstaltungen für das Kinderheim durchführte. Insgesamt kamen an den zwei Abenden Spenden in Höhe von fast 1.300 Euro zusammen.

...**dass** die Dekogruppe um Hansele- und Hoorige Bärenvadder Aki Kania bei der Dekoration des Krüüzsals wieder ganze Arbeit geleistet hat. Weil die Gems im Saal am Vorabend von Martini immer noch eine Abendveranstaltung durchführt, können die Zünftler, wie auch dieses Mal, erst kurz nach 22 Uhr mit der Dekoration beginnen. Und Punkt 23:19 war die Arbeit vollbracht, wie eine WhatsApp-Nachricht von Aki verkündete.

...**dass** am Freitag nach Martini die Kinder der Poppele-Jugend im Hof der Zunftschiür erleben durften, wie der Poppele aus seiner Gruft steigt. Dabei spielte Zunftmeister Stephan mit den Kindern das Zeremoniell der Poppelebeschwörung durch, an deren Ende dann Poppele Timo durch die in den Eingang einer der Garagen gebaute Gruftmauer hindurchbrach. Die anwesenden Kinder waren beeindruckt und wurden hinterher noch mit Wurst und Wecken verköstigt. Erstmals wurde die Veranstaltung von der neuen Chefin der Poppele-Jugend Julia Stemmer geleitet, die das zusammen mit ihrem Team hervorragend gemacht hat.



Martini der Poppele-Jugend

...**dass** die Bagasch blamasch, der am letzten Fasnets-Zieschdig das Narrenloch zugesteigert worden war, vor der Martinisitzung die Anwesenden mit Sekt verköstigte und mit Musikstücken unterhielt. Dabei hatte die Gruppe einen Wagen des Poppele-Zügles dekoriert und von





der Zunftschiür ans Narrenloch gezogen in Erinnerung an den Fasnet-Samschdig, als die Bagasch blamasch anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens im Poppele-Zügle im Umzug mitfuhr und dabei nonstop Musik machte.

D' REBWIEBERMODDER MONT...



Seit meiner Wahl im Mai war doch schon einiges los und ich konnte mich schon ein bisschen in meine neue Aufgabe einfinden, wobei die „heiße Phase“ nun ja erst

beginnt. So haben wir schon ein paar gemütliche Stunden an Stammtischen erlebt, bspw. im Sommer beim Grillen im Zunftschiürhof oder im Herbst bei Margitta im Roten Rettich. Hier habe ich mich besonders darüber gefreut, dass so viele gekommen sind, bunt gemischt Schellenhansele und Rebwieber jeden Alters. Aber auch so manche Arbeitseinsätze haben wir gemeinsam gemeistert. Zum Beispiel das Dünnelebacken am Weinfest, das Bärennähen oder das Nähen für die Zeugmeisterei. Danke an dieser Stelle nochmals an alle Helfer.

Informieren möchte ich darüber, dass ich eine Stellvertretung gesucht und gefunden habe. **Barbara Waibel** wird mich im Falle meiner Abwesenheit vertreten und mich aber auch in der Vielfalt der Aufgaben unterstützen. Darüber freue ich mich sehr.

...dass Ehrenrat Alfred Waibel (Schumannstraße) sich zum Ausflug des Ehrenrats in den Narrenschopf in Bad Dür rheim ordentlich angemeldet hatte, aber am Treffpunkt um 13 Uhr am Hegauhaus nicht zu sehen war. Beim abendlichen Beisammensein nach einem schönen Ausflug, das im Hegauhaus stattfand, berichtete Chefin Silke Jäger, Alfred sei um 14 Uhr bei ihr erschienen und habe steif und fest behauptet, der Treffpunkt sei um 14 Uhr. Silke klärte ihn dann darüber auf, dass die Gruppe schon um 13 Uhr losgefahren war, und Alfred ließ sich dann bei ihr noch ein gemütliches Viertele schmecken und ging dann nach Hause.

Vor der Fastnacht haben die Rebwieber und Schellenhansele noch etwas Tolles vor, denn wir sind eingeladen zur Ladies Night der Heilsbergszuse in Gottmadingen, anlässlich deren 60-jährigem Jubiläum. Über die Einladung freuen wir uns sehr. Wir werden gemeinsam mit dem Zug hinfahren und in der Eichendorfhalle, mit hoffentlich vielen anderen närrischen Ladies, feiern.

Anmeldung bis zum 15.12.24 bei Dagmar oder mir. Dann darf ich noch eine Neuerung bekannt geben. Der Rebwieberball 2025 wird in der Zunftschiür stattfinden. Wir planen eine Art Hausball, so dass das ganze Haus belebt sein wird. Es wird die Möglichkeit geben zu tanzen, gemütlich eine Kleinigkeit zu essen oder in der Bar etwas zu trinken, ganz unter dem Motto:

**„Ob im Keller, Stube, Saal,
zünftige Hüttengaudi überall“
Fasnetsmändig, 03.03.2025,
ab 19.30 Uhr, Zunftschiür**

So bleibt mir zum Schluss noch zu sagen „Des wird ebbs“.

Mit närrischen Grüßen, Carolin



Mit voller Energie in eine bunte Fastnacht starten!



thuga
Energie

Energie kann mehr.

Jetzt informieren auf
www.thuega-energie.de



Baugeschäft **Knittel**

Inhaber: Ralf Knittel

**Roseneggstraße 8
78224 Singen/Htwl.
Telefon 0 77 31 / 6 29 63
Telefax 0 77 31 / 6 29 83
knittel-bau@t-online.de
www.knittel-bau.de**



**Fünfte Jahreszeit
- Eierwieb!**

Uwe Seeberger

Fachberater für Finanzdienstleistungen

tel 07731 65146

info@seeberger-finanzt-service.de



S' ganze Johr

Unabhängiger

Finanz- & Versicherungsberater

unabhängig • marktorientiert • kompetent



Die Fasnet 2025 kommt mit großen Schritten auf uns zu. Es wird meine erste Fasnet als Schellenhanselemodder sein und ich freue mich schon sehr darauf, viele spannende Stunden und Erlebnisse mit euch zu teilen!

Wir hatten seit meiner Wahl im April schon die eine oder andere Zusammenkunft, die immer sehr lustig war. Nun freue ich mich darauf, mit euch alsbald durch die Gassen zu ziehen und an den Umzügen zu jucken!

Eure Schellenhanselemodder Dagmar

Nachruf Irmgard Mautner

Mit großer Trauer erfüllte die ganze Poppelefamilie die Nachricht vom Tode von Irmgard Mautner, die am 21. Oktober, einen Tag nach ihrem 92. Geburtstag, verstorben ist.

Irmgard ist im Jahre 1957 in die Poppele-Zunft eingetreten und war damit fast 70 Jahre lang Mitglied in unserem schönen Verein. Für alles, was sie in dieser langen Zeit für die Poppele-Zunft getan hat, sind wir ihr sehr dankbar. Besonders werden wir sie in Zukunft beim Bärennähen vermissen, an dem sie über so viele Jahrzehnte maßgeblich mitgewirkt hat.

Die Mitglieder der Hoorigen Bären haben ihr, als sie schon im Pflegeheim war, vom Bärennähen eine Grußkarte geschickt, in der sie ihr für ihr Engagement für die Hoorigen Bären gedankt haben. Diese Karte hat Irmgard dann leider nicht mehr erreicht.



Irmgard Mautner 2015

Wie schön, dass Irmgard in unserem Fasnetsfilm beim Bärennähen kurz zu sehen ist. So werden wir sie in Erinnerung behalten können.

Wir trauern mit ihrem Mann Kurt und werden Irmgard ein ehrendes Andenken bewahren.

Stephan Glunk



DE ZEREMONIENMEISTER MONT...

Umzüge 2025

Liebe Poppele-Zünftler,
das Jubiläumsjahr „100 Jahre VSAN“ ist nun zu Ende gegangen. Viele schöne Aktionen sind durchgeführt worden. Besonderen Eindruck hat bei mir die Wanderausstellung und seine damit verbundenen Veranstaltungen hinterlassen. Ein großes Dankeschön an alle Organisatoren und Helfer.

Die Planungen der kommenden Fasnet sind in vollen Gängen. Seit Ende des Sommers laufen die Einladungen und Anmeldungen für unsere Umzüge. Der sehr große Zuspruch macht es erforderlich, den ein oder anderen Narrenverein leider abzulehnen. Mein persönliches Ziel ist durch die traditionellen Vereine, die Kindergruppen und mit neuen Umzugsteilnehmern Abwechslung für die Zuschauer zu erreichen, ohne den Umzug nicht noch weiter zu verlängern. Ich bin überzeugt, dass wir wieder zwei tolle Umzüge erleben werden. Natürlich möchte ich euch über die anstehenden Narrentreffen 2025 informieren. Wir nehmen in der kommenden Fasnacht an zwei Narrentreffen eintägig teil.

Ich freue mich auf eine friedliche und wieder etwas längere Fasnet.
Es grüßt mit einem kräftigen Hoorig!

*Euer Zeremonienmeister
Ingo Arnold*

SONNTAG, 26.01.2025

Narrentreffen ENGEN

Auf Einladung unserer Narrenfreunde aus Engen anlässlich ihres 150-jährigen Bestehens nehmen wir am Sonntag den 26. Januar am Narrentreffen teil.
Hier erfolgt die Anreise am Sonntag indivi-

ANMELDUNG

Ich bitte euch um eure verbindliche Anmeldung und Zahlung auf das Narrentreffenkonto mit Verwendungszweck (jeweils angeben):

- Engen
- Waldshut
- Gottmadingen
- Vor-und Zuname

Bitte meldet euch mit eurer Überweisung auf das Narrentreffenkonto bis spätestens 20. Dezember 2024 an:

Poppele-Zunft Singen 1860
DE42 6925 0035 0004 9131 90
SOLADES1SNG

Genaueres über alle Narrentreffen gebe ich euch am Zunftabend bekannt. Hier erfolgt auch die Ausgabe der Plaketten. Euer Ingo



duell privat oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Es werden keine Busse zur Anreise gestellt, da wir im Rat überzeugt sind, dass die Anreise sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen kann.

Die Rückreise kann ebenfalls mit öffentlichen Verkehrsmitteln erfolgen und außerhalb der Fahrpläne wurden durch die Engener Zunft, in Abstimmung mit uns, Pendelbusse eingerichtet.

Kosten:

- Erw. 5,00 € für Plakette und Busfahrt (nur Pendelbus zurück)
- 3,50 € nur Plakette
- Kinder unter 16 Jahren: frei



Hochrhein-Narrentreffen WALDSHUT

Am Hochrhein Narrentreffen in Waldshut nehmen wir auf Einladung der Narro-Zunft Waldshut 1411 e.V.! teil. Wir werden wie gewohnt mit Bussen an- und abfahren.

Voraussichtliche Fahrzeiten sind:

Abfahrt Sonntag den 16.02 09.00 Uhr ab unserer Scheffelhalle 2.0

Rückfahrt Sonntag 16.02.2025 18.00 Uhr
Der genaue Abfahrtsort wird noch bekannt gegeben.

Kosten:

- ♦ Erw. 15,00 € (Busfahrt + Plakette)
- ♦ Kinder 5,00 € ohne Plakette
- ♦ Nur Plakette 3,50 €

MOTTOLIED 2025

„Des wird ebbs!“

Mel.: Bolle reiste jüngst zu Pfingsten...

Und jetzt, ihr Leut, ihr wisst des, jetzt isch es hier so wiit, mir singet etz zusamme hier unser Mottolied

Des Lied des isch ganz einfach, und s Motto isch ja klar: „Des wird ebbs!“ isch des Motto für d'Fasnet nächstes Jahr.

„Des wird ebbs!“ isch e Motto, ich sag es hier, wie's ischt, des passt guet für en Fasnetsnarr, denn der isch Optimischt.
Der denkt, des wird schon klappe, und drum isch sonnenklar: „Des wird ebbs!“ isch des Motto für d'Fasnet nächstes Jahr.

Und üser schönes Singe, des wächst, und in der Tat 50000 Mensche gibr's bald in unserer Stadt.

Fasnet-Mändig-Umzug GOTTMADINGEN

Traditionell nimmt die Poppele-Zunft wieder am Fasnet-Mändig-Umzug in Gottmadingen teil.

Ich werde auf Grund des geringen Interesses keine Busse stellen. Die An- und Abreise erfolgt individuell, privat oder mit öffentlichem Verkehrsmittel. So sparen wir Aufwand und Kosten.

Die ist sicherlich in unser aller Interesse.

Kosten: Plakette 3,50 EUR



Und unser OB jubelt und schreit ganz laut Hurra! „Des wird ebbs!“ isch des Motto für d'Fasnet nächstes Jahr.

In der Hohenkrähenstraße da wird schon lang gebaut. Und dort hab ich mich kürzlich mal wieder umgeschaut.

Die Hälfte knapp isch fertig, doch wird der Traum auch wahr? „Des wird ebbs!“ isch des Motto für d'Fasnet nächstes Jahr.

Des Motto, des passt super, ihr wissed des genau - und ganz Singe freut sich - auf den Scheffelhallenbau.

Beim Richtfescht war begeistert die ganze große Schar. „Des wird ebbs!“ isch des Motto für d'Fasnet nächstes Jahr.

Doch jetzt, ihr lieben Leute, geht unsre Fasnet los, und mir, mir wisset hüt genau, die Fasnet wird famos.

Mei Liedle isch jetzt fertig, und eines isch jetzt klar: „Des wird ebbs!“ isch des Motto für d'Fasnet nächstes Jahr.



Informationen zum Kartenvorverkauf

Auch 2025 werden die Bälle wieder in der nun bewährten Form im TOP10 stattfinden. Auch der Busshuttle wird selbstverständlich wieder fahren.

Es spielen die gleichen Live-Bands wie im letzten Jahr. So setzen wir am Zunftball 2025 erneut auf die Band Vollesbrett, die uns letztes Jahr begeistert hat. An der Singemer Fasnetsnacht wird uns wieder die Band Partymaschine einheizen.

PARTYMASCHINE

Kinderball und Jugendball werden wir dementsprechend auch wieder im TOP10 feiern. Parallel zur Fasnacht 2025 geht unser Blick im Moment auch schon Richtung Fasnacht 2026. Neben der Freude, zurück in die Scheffelhalle zu können, macht uns aber Sorge, dass wir dann wieder ein kleineres Kartenkontingent wie im TOP10 zur Verfügung haben. Um unsere treuen Ballbesucher, die uns seit Jahren an den Bällen begleiten, einen Vorteil zu verschaffen, werden wir

1. auf den Ballkarten 2025 einen Vorteilscode aufdrucken. Mit diesem Code können sich Ballkarteninhaber in der ersten Verkaufsphase 2026 für den dementsprechenden Ball 2026 die Karten sichern. Ein Code gilt jeweils für eine Karte 2026. Diese Karten mit Codes geben wir in limitierter Anzahl raus. Sprich, sollte diese Anzahl vergriffen sein, werden nur noch Karten für die kommenden Bälle 2025 ausgegeben. Diese haben dann keine Vorkaufsrecht zum Erwerb von Karten 2026.

2. drucken wir auf den Eintrittskarten für den Ball 2025 einen exklusiven Vorteilscode ab (solange der Vorrat reicht). Mit diesem Code haben Interessierte die Möglichkeit, sich bereits im nächsten Jahr Ihre Eintrittskarte für den Ball 2026 im Vorverkauf zu sichern – noch bevor der allgemeine Verkauf startet.

Wichtig: Jeder Code berechtigt zum Vorverkauf einer einzelnen Eintrittskarte für die Bälle 2026.

Auch im Jahr 2026 werden bestimmt noch Karten verfügbar sein. Entweder, weil codierte Karten nicht abgerufen werden, oder wir weitere Karten frei geben können. Dies richtet sich danach, wie viele Personen wir letztendlich in die Scheffelhalle einlassen dürfen. Zur genauen Planung von Einlasszahlen kann es sein, dass wir zu den Bällen 2026 für die Zunftmitglieder wieder Eintrittskarten ausgeben. Dies ist allerdings im Augenblick noch nicht spruchreif und wird frühestens zur Mitgliederversammlung 2025 Thema sein. Für 2025 gilt, wer ein Häs der Poppele-Zunft trägt, kommt kostenlos zu den Bällen rein.

Aufgrund dieser geschilderten Situation haben wir uns entschieden, frühzeitig in den Verkauf zu gehen, damit Ballkarten als Weihnachtsgeschenke genutzt werden können. Daher haben wir für Zünftler das Verkaufsportal bereits am 23.11.2024 geöffnet. Für die Öffentlichkeit erfolgte die Öffnung am 01.12.2024. Hierfür nutzen wir wieder das Ticketonlineportal Eventfrog, mit welchem wir letztes Jahr gute Erfahrungen gemacht haben. Es gibt wieder einen Link auf der Homepage zu Eventfrog.

Euer Säckelmeister Holger

TOP 10

we got room.





MTS

REIFEN

FELGEN

CAR-HIFI

TUNING

ZUBEHÖR

**DES
WIRD
EBBS!**

**JETZT ANRUFEN
TERMIN AUSMACHEN
ODER
EINFACH VORBEIKOMMEN**

TEL: 07731 / 187 35 0
FREIBÜHLSTR. 18 78224 SINGEN

www.rad-wechsel.de



Neue Leitung tritt in große Fußstapfen

Hoorig zämme!

Mein Name ist Julia Stemmer und viele von euch kennen mich bereits, da ich seit meiner Kindheit in der Poppele-Zunft bin. Alle, die mich nicht kennen, können mich während der Fasnacht und bei den Aktionen der Jugend kennenlernen. Ich selbst durfte die Poppele-Jugend erleben und bin seit 2017 ein Teil des Poppele-Jugend-Leiterteams. Mit der Wahl von Carolin Henninger zur Rebwiebermodder darf ich nun in ihre Fußstapfen treten und bin die neue Ansprechperson für die Poppele-Jugend.

Auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen freue ich mich. Ein herzliches DANKE schon jetzt an das tolle Poppele-Jugend-Team, welches mich unterstützen wird.

*Auf eine schöne Fasnacht!
Eure Julia*



Julia Stemmer

POPPELE-JUGEND

Wichtige Termine:

Kindernarrenbaumfällen:

Samstag, 22.02.25

Bögziehen:

Schmutziger Dunschdig, 27.02.25

Kinderball im Top10:

Freitag, 28.02.25, ab 14.30 Uhr
MOTTO: „Unter dem Meer“

Jugendball im Top10:

Freitag, 28.02.25, ab 17.00 Uhr
MOTTO: „Ocean Nights“

Tickets können online über den Kartevorverkauf erworben werden!

JUBILÄUM

Grund zum Feiern: 30 Jahre Poppele-Jugend

Am 11.11.2024 feierte die Poppele-Jugend ihr 30-jähriges Bestehen als Gruppe in der Poppele-Zunft.

Wie alles begann: Bei der Manöverkritik der Gruppe der Hoorigen Bären im Jahre 1993 stellte sich die Frage: Wie bekommen wir neue Hoorige Bären oder wie gewinnen wir in die Gruppe neue interessierte Zünftler? Bei den Gesprächen kam die Idee auf, eine Jugendgruppe in der Zunft zu haben. Marco Stemmer und Elmar Maunz, damals zwei Hoorige Bären, nahmen sich des Gedankens an. Noch im Frühjahr wurde dann ein Konzept für eine Jugendarbeit in der Zunft erstellt. Dieses wurde dann dem



damaligen und heutigen Zunftmeister Stephan Glunk vorgestellt. Auch die damalige Rebwiebermodder Gabi Waibel und der damalige Säckelmeister Dieter Bauer wurden von Anfang an mit ins Boot genommen und alle stimmten der Idee zu. Das Konzept wurde dann in einer Ratssitzung vorgestellt und fand Zuspruch.

Am Zunftschüürfest im Sommer 1993 wurde mit einem Infostand für die Poppele-Jugend geworben und es konnten an dem Tag die ersten Anmeldungen, zehn an der Zahl, entgegengenommen werden. Das Interesse in der Zunft war geweckt! Nach einigen Treffen in den Folgemonaten gab es die erste offizielle Aktion der Poppele-Jugend: ein Laternenfest mit Umzug an der Zunftschüür am 11.11.1994. Damit war die Poppele-Jugend in der Zunft angekommen.

Mit jedem Jahr gewann die Poppele-Jugend neue Mitglieder und die Leitung unter Marco Stemmer und Elmar Maunz brauchte Unterstützung. Christine Gaiser und Barbara Waibel kamen in das Poppele-Jugend-Team hinzu. Auch die Eltern der Kinder und Jugendlichen unterstützten das Team durch Begleiten der Ausflüge wie Fahrradtouren durch den Hegau, Wanderungen und Wochenendfreizeiten. Sogar das einwöchige Lager wurde bestens unterstützt.

Die Poppele-Jugend wurde immer größer.

Von einem „Ihr könnt es ja mal probieren“ bis heute bildete sich über die Jahre eine stattliche Gruppe. Vor ca. zehn Jahren kam Carolin Henninger (die heutige Rebwiebermodder) in das Team und mit ihr Larissa Merz, Udo Klaiber, Rudi Hein und Sabine Skowronek. Carolin Henninger wurde als Leitung der Poppele-Jugend eingesetzt.

Mittlerweile ist die Poppele-Jugend eine feste Gruppe der Zunft. So unternimmt sie heute noch Vieles, so zum Beispiel findet ein jährlicher großer Ausflug statt und ein Grillabend im Sommer mit Spielen. Das Stellen des Jugend-Narrenbaums mit Hilfe der Zunftgesellen ist inzwischen fester Bestandteil der Fasnacht. Vor fünf Jahren hat dann der Rat, genau zum 25-jährigen Jubiläum, Carolin Henninger zur Rätin ernannt, damit auch die Kinder und Jugendlichen im Rat vertreten sind.

Nun sind am 11.11.2024 30 Jahre ins Land gezogen. Die Poppele-Jugend, mit anfänglich zehn Kindern, ist auf ca. 170 aktive Kinder und Jugendliche gewachsen. Mit der Wahl von Carolin Henniger zur Rebwiebermodder übernimmt nun Julia Stemmer zusammen mit Benita Weber die Leitung der Poppele-Jugend. Auf noch viele schöne Jahre mit der Poppele-Jugend freut sich das gesamte Leitungsteam!

Hoorig!

Julia Stemmer



Die Poppele-Jugend am 25. Jubiläum im Jahr 2019



Abschluss des Jubiläumsjahrs und Start einer Ausstellung

Am 16. November fand im Narrenschopf in Bad Dürrenheim die Stifterversammlung der Kulturstiftung der schwäbisch-alemannischen Fastnacht statt. Die Versammlung bildete den Abschluss des Jubiläumsjahres „100 Jahre Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte“. Bevor die eigentliche Versammlung be-



Der Strohhmann.

Blaue Hose und Jacke sind mit Stroh ausgestopft

gann, wurde die neue Ausstellung „Masken der Röhn“ im Narrenschopf eröffnet. Die Exponate stammen aus der Sammlung von Professor Friedrich Münch (1930-2015). Die Sammlung ist seit 2016 im Besitz des Deutschen Fastnachtsmuseums in Kitzingen. Die Leiterin des Museums Dr. Katrin Hesse gab einen kurzen Überblick zur Ausstellung. Die Röhn ist das nördlichste Gebiet in Deutschland in dem Holzmasken zuhause sind. Es handelt sich dabei um Glattlarven, die überwiegend mit Bärten ausgestattet sind. Zu sehen ist die Ausstellung im Narrenschopf vom 17. November 2024 bis 09. März 2025.

Bei der Stifterversammlung gab Präsident Roland Wehrle nochmal einen kurzen Überblick über die vielen, interessanten und gelungenen Veranstaltungen im Jahr 2024. Den Auftakt bildete der Gottesdienst im Villingen Münster mit Erzbischof Stephan Burger am 5. Januar. Danach folgte die Hauptversammlung in Bad Saulgau. Beim Einmarsch der Zünfte am Jubiläumsabend nahm auch eine Abordnung der Narrozunft Villingen teil, die ihre Fastnacht nur innerhalb der Stadtmauern von Villingen ausübt und an keinen auswärtigen Narrentreffen teilnimmt. Besonders erwähnte Roland Wehrle auch nochmal das sehr gut organisierte und gelungene Große Narrentreffen in Weingarten. In Weingarten startete auch die Wanderausstellung zu 100 Jahre VSAN, die danach noch in Singen, Rottenburg und Offenburg zu sehen war. Die eigentliche Stifterversammlung war eher unspektakulär. Die notwendigen Formalitäten waren in 20 Minuten vorüber und man konnte sich dem geselligen Ausklang widmen, der von der Stadtkapelle Hüfingen und der Klepperlesgarde aus Waldkirch in toller Weise umrahmt wurde.



Unterelsbacher Faschnöchter,
ein buntes und aufwendiges Kostüm





Malerfachbetrieb Keller
Hauptstraße 40
78576 Emmingen-Liptingen

Tel. 0 74 65 - 9 12 56
info@maler-keller.com
www.maler-keller.com



Malerfachbetrieb Keller – *Color & Design*

TRAUMHAFT SCHÖNE WÄNDE

NARRENFAHRPLAN 2025

Poppele-Zunft Singen 1860 e.V.

Aktuelle Infos und Änderungen:
www.poppele-zunft.de

Do, 02.01.2025

19:00 Uhr Zeugmeisterei geöffnet

Di, 14.01.2025

19:00 Uhr Plakettenausgabe Zunftschiür

Arbeitseinsätze - bitte online eintragen! (s. S. 51)

Do, 16.01.2025

20:00 Uhr Zunftabend Zunftschiür

24. - 26.01.2025

Narrentreffen in Engen (s. S.14)

Fr, 14./ Sa, 15.02.2025

19:00 Uhr Narrenspiegel Stadthalle Singen

So, 16.02.2025

Narrentreffen in Waldshut (s. S.14)

Sa, 22.02.2025

8:00 Uhr Dekoration Straßen

9:30 Uhr Narrenbaumfällen der Poppele-Jugend

20:00 Uhr Zunftball im Top10 (s. S.16)

Di, 25.02.2025

20:00 Uhr Ordensabend Zunftschiür

27.02.2025

Schmutzige Dunschdig

9:00 Uhr Schulschließen

13:00 Uhr Machtübernahme Rathaus

14:30 Uhr Narrenbaumumzug ab Rathaus

18:30 Uhr Hemdglonkerumzug und

Böverbrennung; anschließend närrisches
Treiben auf dem Rathausplatz

Fr, 28.02.2025

14:30 Uhr Kindernachmittag Top10

17:30 Uhr Jugendball Top10

Sa, 01.03.2025 – Fasnet-Samschdig

ab 12:00 Bewirtung Rathausplatz

14:15 Uhr Großer Fasnetsumzug ab Rathaus

20:00 Uhr Singemer Fasnetsnacht Top10 (s. S.16)

So, 02.03.2025 – Fasnet-Sunndig

12:30 Uhr Närrischer Jahrmarkt Rathausplatz

Mo, 03.03.2025 Fasnet-Mändig

10:00 Uhr Frühschoppen Gottmadingen

14:00 Uhr Umzug in Gottmadingen (s. S.15)

20:00 Uhr Rebwieberball in der Zunftschiür

Motto: „Ob im Keller, Stube, Saal,
züntfige Hüttengaudi überall“

Di, 04.03.2025 Fasnet-Zieschdig

19:00 Uhr Narrenbaumfällen

20:00 Uhr Fasnachtsbeendigung Zunftschiür

Do, 06.03.2025

18:00 Uhr Abbau Dekoration und Top10

ARBEITSEINSÄTZE

Online eintragen - auf der Homepage / Helfereinsätze:
<https://www.poppele-zunft.de/helfereinsaetze/>



Auch dieses Jahr mit tollem Programm

Am 14./15. Februar 2025 findet in der Stadthalle wieder unser Narrenspiegel zum Motto „Des wird ebbs!“ statt. Die Vorbereitungen laufen unter der Organisation von Narrenspiegelregisseur Ekke Halmer schon seit Oktober auf Hochtouren, und die Tanzgruppen sind auch schon kräftig am Üben.

Dieses Mal sind auch die zwei Damen, also Angelika Berner-Assfalg und Elisabeth Paul, wieder mit an Bord und man darf gespannt sein, was sie zu erzählen haben.

Der Beginn des Narrenspiegels ist wie in den vergangenen Jahren am Freitag und am Samstag um 19.00 Uhr, so dass nach der Vorstellung noch ein gemütlicher Ausklang an der Bar möglich ist. Einlass ist um 18.00 Uhr.

Für die Mitglieder und Freunde der Pöppele-Zunft besteht die Möglichkeit, vor dem offiziellen Vorverkauf Karten über die folgende E-Mail-Adresse zu reservieren:

narrenspiegel@poppele-zunft.de

Dabei können Wünsche nach einer bestimmten Kategorie leider nicht garantiert werden. Die Bestellungen müssen bis spätestens 14. Januar erfolgen.

Der offizielle Kartenvorverkauf beginnt bei der Tourist Information im Bürgerzentrum oder in der Stadthalle am 20. Januar.

Also: Kommt alle mit euren Verwandten und Freunden zum Narrenspiegel.

Des wird ebbs!



Freitag, 14. Februar 2025

Samstag, 15. Februar 2025

Einlass ab 18:00 Uhr, Stadthalle Singen.

Barbetrieb im Anschluss an das Programm.

Der Kartenverkauf beginnt bei der

Tourist Information im Bürgerzentrum oder

online über www.stadthalle-singen.de

ab 20.01.2025.

Beginn jeweils 19:00 Uhr.



Mit uns sind Sie der Gewinner!
Tel. 07731 - 97 53 18

- 
- Rasen- und Gartenpflege
 - Hausmeisterservice
 - Reinigungsservice
 - Winterdienst
 - Müllbunnereinigung
 - Bauendreinigung
 - Entrümpelungen

MALEK

D I E N S T L E I S T U N G E N



Wir begrüßen nährisch:

Zunftgeselle:

- * Benjamin Bartl
- * Aurelio Bauleo
- * Fabio Caputo
- * David Großmann
- * Robert Malek
- * Fabian Oppermann
- * Martin Städter
- * Fabian Wehrle

Hansele:

- * Philipp Bauer (Übern. in Aktive)
- * Bastian Groll (Übern. in Aktiv)
- * Tom Horak (Übern. in Aktiv)
- * Nick Marxer (Übern. in Aktiv)
- * Gabriel Niermann (Übern. in Aktiv)
- * Sebastian Vogt (Übern. in Aktiv)
- * Malte Weber (Übern. in Aktiv)

Hooriger Bär:

- * Linus Burzinski (Übern. in Aktiv)

Rebwiëb:

- * Nadine Annabell Bayer
- * Sandra Ebner
- * Vesna Husar (Übern. in Aktiv)
- * Leonie Single

Schellenhansel:

- * Leonarda Benzinger (Übern. in Aktiv)
- * Maria Berger (Übern. in Aktiv)
- * Lisa Bold (Übern. in Aktiv)
- * Marie Bold (Übern. in Aktiv)
- * Emely Dabkowski (Übern. in Aktiv)
- * Franziska Graf (Übern. in Aktiv)
- * Svenja Hübner (Übern. in Aktiv)
- * Liena Kientz (Übern. in Aktiv)
- * Chiara Plohmann (Übern. in Aktiv)
- * Lena Scharmann (Übern. in Aktiv)

Fanfarenzug:

- * Michael Bradtka
- * Yannik Da Silva
- * Sebastian Dommer
- * Robert Fuchs
- * Bastian Maier
- * Jürgen Räther
- * Sebastian Schaletzky
- * Thorsten Zufahl



seit 1950

Autolackiererei

WIEMANN

- Autolackierung
- Unfall-Service
- Smart-Repair

Singen - Gewerbestr.3

☎ 0 77 31 / 2 19 10



HOORIG! HOORIG!

Des wird ebbs!

BUCHEGGER

seit 1913

WÄSCHE & STRICKMODEN

August-Ruf-Str. 28 • Fußgängerzone Singen • Tel. 07731 62665



JUNGSCHELLENHANSEL-HOCK

Ende Oktober versammelten wir uns zu unserem ersten Jungschellenhansel Hock. Alle Schellenhansel im Alter von 16 bis 22 Jahren waren herzlich eingeladen, was insgesamt 30 junge Mitglieder umfasst.

Es waren zehn von ihnen anwesend, aufgrund von Studium, Arbeit und Krankheit mussten wir einige Absagen hinnehmen.

In der gemütlichen Atmosphäre der Zunftstube genossen wir Knabbereien und Süßigkeiten, die schnell verzehrt wurden.

Zu Beginn des Treffens haben wir ein Kennenlernspiel veranstaltet, um mehr über unsere Hobbys jenseits der Fasnacht zu erfahren.

Dagmar Glocker hat sich als neue Schellenhanslemodder dafür ausgesprochen, die Jugend stärker miteinzubeziehen und war an diesem Abend ebenfalls anwesend, um vor allem den neuen aktiven Jungschellenhansel zu berichten, wie sie sich die gemeinsame Zukunft vorstellt.

Im Anschluss diskutierten wir die Fragen, Erwartungen und Wünsche der Jungschellenhanselle und einigten uns darauf, auch außerhalb der Fasnacht regelmäßig Hocks in unterschiedlichen Formen zu organisieren. So können wir das ganze Jahr über in Kontakt bleiben und untereinander einen starken Zusammenhalt entwickeln.

Wir freuen uns schon darauf, beim nächsten Hock noch mehr Gesichter willkommen zu heißen!

*Eure Jugendvertreter der Schellenhansel
Katja Halmer & Melina Tachtalis*



Traditionell trifft sich die Gruppe zum **Gruppenfest** am 1. Samstag im August. So auch dieses Jahr. Aufgrund der guten Wetterprognosen konnten wir das Fest wieder im „Ipfi“ feiern. Unser Hansele Alex organisiert das Gruppenfest und hat das dieses Jahr wieder großartig gemacht! Es ist einfach schön zu sehen, wie wir Aufgaben und Verantwortung mittlerweile auf mehr Schultern verteilen können. Damit wir nicht in hohem Gras sitzen mussten, wurde der Rasen von Max Waibel noch vor dem Fest gestutzt. Vielen Dank auch dafür. Zum Essen gab es Fleisch und Wurst vom



Grill, Bauernbrot und Salate für die ca. 35 anwesenden Mitglieder aus der Gruppe. Hier möchte ich mich bei dem Grillteam Adam und Bernhard bedanken. Mit kühlen Getränken, gutem Essen und einem großen Lagerfeuer feierten wir bis in die Morgenstunden. Das Aufräumen übernahm Sebi Lutz fast im Alleingang. Hier nochmal der Dank an alle Helfer und Teilnehmer. Nicht vergessen: nächstes Jahr findet das Fest am 02. August statt!



Bärennähen

Nachdem in wochenlanger Arbeit das gererntete Stroh von den Mitgliedern der Hoorigen Bären auf Bahnen genäht wurde, konnte das Bärennähen beginnen. Zur Freude der Hoorige Bären waren neue und bekannte Gesichter aus den Gruppen der Schellehansele und Rebwieber mit dabei und halfen die Bären zu nähen. Alles hat reibungslos funktioniert und so war man bereits nach zwei Abenden mit allem fertig. Die anwesenden Damen wurden wie immer von den Bären verwöhnt und man zeigte sich sehr dankbar für die tolle Unterstützung. Die Freude über den reibungslosen Ablauf wurde durch die Nachricht vom Tod von Irmgard getrübt. Irmgard und auch ihr Kurt waren viele Jahre ein fester Bestandteil beim Bärennähen.



Sublotere-Herstellen

Letztes Jahr waren wir mit den hergestellten Sublotere nicht zufrieden. Sowohl die Qualität als auch der Geruch war nicht zufriedenstellend. Aktuell laufen intensive Überlegungen, wie wir uns in Zukunft bei dem Thema aufstellen. Für nächstes Jahr können wir zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht versprechen, Sublotere aus eigener Produktion anbieten zu können. Wir halten Euch auf dem Laufenden.

Tiroler Zipfelmützen

Bitte beachtet, dass wir uns darauf geeinigt haben, dass nur noch die bedruckten schwarzen „Schweizer Zipfelmützen“ nach oder vor dem Umzug als Kopfbedeckung getragen werden. Einige bestellte Mützen wurden noch nicht abgeholt. Wer also noch welche möchte, sollte sich zeitnah bei mir melden.

Termine Hansele- und Hoorige Bären:

Tanzprobe aktive:

- Donnerstag, 09.01.2025 um 19 Uhr
Feuerwache Südstadt
- Dienstag, 21.01.2025 um 19 Uhr
Feuerwache Südstadt

Tanzprobe Kinderhansele, Kinder- und Jungbären:

- Dienstag, 04.02.2025 um 18:30 Uhr
Saal der Zunftschiür
(ca. 1 Stunde)
- Donnerstag, 13.02.2025 um 18:30 Uhr
Saal der Zunftschiür
(ca. 1 Stunde)

**Sonntag, 26.01.2025, um ca. 12 Uhr
Hansele und Hoorige Barentanz beim
Narrentreffen Engen.**



Freiheitstrasse 16 - 78224 Singen
Tel. 07731 – 66672
info@steinert-singen.de

- Gardinen
- Bodenbeläge
- Parkett
- Polsterwerkstatt
- Sonnenschutz
- Insektenschutz

www.steinert-singen.de





Die IT4YOU hat die Lösung

- ✓ Netzwerkinfrastruktur
- ✓ Hardware/Software
- ✓ Kassensysteme
- ✓ DMS/ERP/IWB
- ✓ Cloud-Services
- ✓ IT-Fullservice
- ✓ M365

**SMART.
INNOVATIV.**

Alles aus einer Hand!

The background of the entire advertisement is a dense, out-of-focus field of multi-colored confetti in shades of red, blue, yellow, green, and white. In the lower half, there are faint, semi-transparent silhouettes of people's heads and shoulders, suggesting a crowd or a social gathering.

wir sind für dich da

**fast unsichtbar,
dennoch sorgen wir dafür,
dass alles läuft**

mb

**BURZINSKI & BERNER
VERSICHERUNGEN**

www.burzinski-berner.de



Auf großer Tour in Pomezia und Umgebung

Am Abend des Mittwochs, 09.10.24, trafen sich die FZler in einer Singener Gaststätte, bevor sie die Abfahrt nach Pomezia antraten. Nach und nach trafen alle ein, bis auf Rossi. Adi rief ihn dann an und verkündete, dass Rossi den Termin für die Reise erst in der folgenden Woche bei sich eingeplant hatte und er deswegen nicht vorbereitet sei. Die meisten glaubten ihm und lachten dann Rossi beim späteren Docherscheinen erstmals an. Es stellte sich allerdings schnell heraus, dass er mitnichten den Termin vergessen hatte, sondern einfach nicht aus dem Geschäft „rauskonnte“. Nach einer stärkenden Paella wurde dann der wartende Bus mit den Instrumenten, dem Gepäck und diversen Getränken beladen und wir fuhren frohgelaut in die Nacht. In Belinzona wurde der Fahrer gewechselt und die Fahrt ging weiter. Nach ca. 14 Stunden kamen wir dann am späten Vormittag endlich in Pomezia im Hotel an. Dort wurde dann abgeladen und die Zimmer bezogen. Leider wurde auch festgestellt, dass wir die eigens für diesen Ausflug im Vorfeld



eingekauften Servalas in Singen vergessen hatten. Das sollte unser „Mitbringsel“ neben Bier für das Fest am Samstagabend sein. Unser Nachschubteam hatte offensichtlich beim Einladen daran nicht mehr gedacht. Aber Adi wäre nicht unser Gruppenführer, wenn ihm dazu nicht eine Lösung eingefallen wäre. Dazu später mehr. Wir sind dann nachmittags erstmals ans Meer gefahren. Wir haben in Pomezia eine extra für den FZ angefertigte Bushaltestelle aufgesucht, an der auch dann der zweite



vorgefahrene Bus angehalten hat. Nach einer kurzen Fahrt durch das Vorfeld von Pomezia sind wir denn auch am Meer angekommen. Einige Wagemutige haben sich in die Wellen gewagt, die meisten jedoch sind in der anscheinend einzig noch offenen Strandbar hängengeblieben. Die von der Meeresbrise getrockneten Kehlen mussten schließlich feucht gehalten werden. Nach der Rückkehr ins Hotel ging es dann abends in eine Pizzeria in den Ortskern, zu der uns die italienischen Begleiter führten. Später nutzten dann einige den Rest des Abends, um die Kneipen in Pomezia kennenzulernen bzw. die Hotelbar, um den Abend ausklingen zu lassen.

Der Freitag führte uns dann in die ewige Stadt Rom. Wir kamen bereits gegen 09.30 Uhr dort an. Bereits um diese Zeit wimmelte es von Stadtbesuchern. Da wir in Rom auftraten, hatten wir unseren Landsknecht an, was für Rom natürlich genau das richtige Bekleidungsstück war. Unsere italienischen Begleiter hatten ein straffes Programm für uns vorbereitet, sodass wir in Rom von Station zu Station „geleitet“ wurden. Der einprägsamste Auftritt war sicherlich derjenige, den wir auf der Spanischen Treppe hatten. Innerhalb weniger Minuten füllte sich der Platz vor der Treppe mit tausenden Zuhörer. Unser extra einstudiertes



Italienstück, das wir auch schon an der diesjährigen Fasnacht gespielt haben, erzeugte allerdings nicht die ekstatischen Ausfälle beim Publikum, das wir von italienischen Fußballstadien kannten, wenn dieses Lied gespielt wurde. Das lag sicherlich nicht an unserem Spiel, sondern eher daran, dass fast keiner der Zuhörer Italiener war. Dennoch war der dortige Auftritt ein tolles Erlebnis. Unsere Begleiter hatten aber fast kein Erbarmen und „jagten“ uns zu weiteren Auftritten. Da sprach Adi dann ein „Machtwort“ und wir konnten in der Nähe der Spanischen Treppe wenigstens mal kurz was trinken.



HOORIG!



Siehsch Du oder
hörsch Du schepps,
gang zum Hepp:
Des wird ebbs!

'HEPP.

Hollergras 1 / 70614 Mager
Tel: +49 / (0) 7738 / 8076-0
www.hepp-schm-hollergras.de

Dann aber ging es erneut durch Rom. Am Trevi-Brunnen vorbei, gelangten wir nach einem Anstieg auf einen weiteren Platz, an dem wir spielten. Trotz der langen Spaziergänge in Rom war kein FZler verloren gegangen. Nach diesem Auftritt war von unseren Begleitern eine Lokalität angemietet worden, die wir auch aufsuchten. Allerdings wurde eine andere Uhrzeit reserviert. Eine Ausgabe von Getränken auf der Veranda wurde aber nicht gestattet, sodass wir zähneknirschend wieder weitergegangen sind. Danach war noch ein Auftritt vor dem Kolosseum geplant, wozu abermals ein Marsch durch die sengende Sonne in Rom anstand. Leider wurde uns der Auftritt dort untersagt. Glücklicherweise stand unser Bus nicht allzu weit entfernt und nahm uns wieder auf für die Rückfahrt nach Pomezia. Dort angekommen, war erst mal Umziehen angesagt. Die meisten entschieden sich, eine feuchtföhliche Poolparty im Hotel zu veranstalten. Der Kellner war dabei gut beschäftigt. Am Abend stand dann zur Erholung eine Fahrt in die Albaner Berge an. Obwohl diese nur ca. 30 km weit weg waren, hat die Fahrt dennoch etwa eine Stunde gedauert. Wir waren in ein Restaurant eingeladen, wo es ein leckeres Essen gab. Zum Abschluss haben wir dort sogar noch ein paar Lieder gespielt.



Im Laufe dieses Freitagmorgens ergaben mehrere Anrufe von Adi in Singen, dass unsere gekauften Würste noch in der Gaststätte waren und dort abgeholt oder per Express nach Pomezia versandt werden könnten. Adi konnte aber spontan per Telefon ein Hansele überzeugen, dass dieses nach dessen Arbeitsende sofort die Würste abholt, in den Zug steigt und direkt nach Pomezia, mit den gekühlten Würsten, zu uns kommt. Dieser kam dann nach einer ca. 8-stündigen Zugfahrt und 1-stündiger Taxifahrt gegen Mitternacht bei uns auch tatsächlich am Hotel an, wo ihm ein großes Empfangshallo empfing. Rein „zufällig“ war noch ein weiteres Familienmitglied mit in Pomezia dabei, der allerdings nichts davon wusste, so war die Freude groß. So kamen die Würste dann doch noch gekühlt in Pomezia an.





Am Samstag startete das Auftrittsprogramm dann auf dem Markt in Pomezia. Danach kam dann der sicher emotionalste Auftritt auf dem Soldatenfriedhof in Pomezia. Dort liegen viele tausende deutsche Gefallene, unter ihnen auch etwa 17 aus dem Raum Singen. Wir spielten ein paar leise Stücke, was für den FZ außergewöhnlich ist. Jeder war ergriffen von der Stimmung des Ortes.

Danach hatten wir noch einen Auftritt bei der Bürgermeisterin im Rathaus von Pomezia, bevor es zum abendlichen "Festessen" wieder Richtung Meer ging. Unsere italienischen Gastgeber fuhren selbstgemachte Nudeln und selbstgemachten Weiß- und Rotwein auf. Wir brachten unser mitgebrachtes Bier zur Feier ein. Die extra nachgeholten deutschen Würste wurden allerdings nur zum geringen Teil noch gebraucht, da jeder schon gut satt von den Nudeln war. Daher wurden dann bei der Heimfahrt nach Singen die meisten Würste wieder unverrichteter Dinge mitgenommen.

Nach dem Frühstück am Sonntag traten wir dann die Heimreise an und kamen gegen 22.30 Uhr dann in Singen wieder an. Den ganzen langen Sonntag versuchte ein FZler sein "verlorenes" Handy wieder zu finden. Es war aber nicht zu finden. Ein paar Tage später erhielt Adi die Nachricht aus Italien, dass dort, wo wir am Samstagabend zuletzt waren, dieses Handy gefunden wurde. Es wurde gut eingepackt nach Singen versandt und ist zwischenzeitlich wieder beim FZler angekommen.

Mit diesem viertägigen Ausflug haben wir seit langer Zeit mal wieder außerhalb der Fasnacht eine tolle Zeit gehabt, an die wir uns noch lange erinnern werden. Einen herzlichen Dank an Adi, der in die Organisation dieses Ausfluges erhebliche Zeit und Nerven investiert hat.

Wir freuen uns auf die nächste Fasnet.

Gruß Achim





**DES WIRD
EBBS!**

Stein

JUWELIER SEIT 1948

SCHEFFELSTRASSE 12A

78224 SINGEN

0 77 31-6 33 11

WWW.STEIN-JUWELIER.DE

Das Lied zum Stadterhebungsfest

Beim Festabend zum Jubiläum „125 Jahre Stadterhebung“ am 28. September war die Poppele-Zunft mit Moderator Simon Götz und Zunftmeister Stephan Glunk gut vertreten. Simon Götz führte zusammen mit Stadtarchivarin Britta Panzer durch das Programm und beeindruckte das zahlreich anwesende Publikum mit vielen interessanten Details aus 125 Jahren Stadtgeschichte. Auf der Bühne waren zu sehen und zu hören der Männerchor, das Blasorchester der Stadt Singen, die Damenturnriege des Stadtturnvereins und Zunftmeister Stephan Glunk mit einigen gesungenen Anekdoten von stadtbekannten Persönlichkeiten. Im Folgenden ist abgedruckt sein Lied zum Jubiläum, mit dem er das Publikum erfolgreich zum Mitsingen aufforderte.

Lied zum Jubiläum:

Mel.: Heile heile Gänse

Ich singe für euch alle heut
und sage euch nur dies:
Der Hegau isch, ihr liebe Leut,
für uns ein Paradies.
Vom Höwe bis zum Hohentwiel
und bis zum See hinauf,
erstrecken sich der Felder viel
und die Aach nimmt ihren Lauf.

In dieser schönen Landschaft
hat die Mitte unsre schöne Stadt.

Refrain:

*Unser Städtle Singen
liegt am Hohentwiel,
unser Städtle Singe
hät en bsundre Stil.
Singe isch en schöne Fleck,
Und wer do wohnt, der goht it weg.*

Vor mehr als 1200 Jahr,
des isch ja bekannt,
da wurde in St. Galle dort
Singe erstmals genannt.
Und lang war's nur ein kleines Dorf,
doch dann, des war de Wahn,
da wuchs des Dörfle ganz ganz schnell,
als kam die Eisenbahn.
Und der Großherzog hat dann mit Bedacht
Unser Dorf zur Stadt gemacht.

125 Jahr isch s her,
und drum gib'ts heut e Fescht.
Des Jubiläum feiern wir
mit ganz ganz viele Gäsch.
Uf unser schönes Singe
do simmer alle stolz,
und alle zsamme simmer doch
hier aus gutem Holz.
Drum sing ich jetzt erneut des Lied
Und ihr, ihr singet alle mit!

Unsere Inserenten - wir sagen Danke!

Die Poppele-Zunft bedankt sich recht herzlich bei den Inserenten dieser Ausgabe des *De Poppele mont*:

Allianz Unseld und Kania |
Baugenossenschaft Hegau | Baugeschäft
Knittel | Buchegger Wäsche |

mb Versicherungen | Augenoptik
Hepp | Hotel Hegauhaus | IT4YOU |
Malek | Maler Keller | MTS | Kumpf &
Arnold | KiTa Lebenswerk | Randegger
| Seeberger Finanzdienstleister |
Sparkasse Hegau-Bodensee | Juwelier
Stein | Raumausstatter Steinert |
Tanzwerk 95 | TOP10 | thüga Energie
| Autolackiererei Wiemann



Des wird ebbs!



Auf der Suche nach:

Energieeffizienter
Heizung

Photovoltaik

Wohlfühl-Bad

Service & Wartung

Wir zeigen Ihnen den Weg zu Ihrer individuellen Lösung

Auf Wunsch auch alles aus einer Hand!

Sprechen Sie uns einfach an oder besuchen Sie uns unter

www.kumpfundarnold.de



Kumpf & Arnold GmbH
Hohenkrühenstraße 4
76224 Singen
007731 7540040
Info@kumpfundarnold.de

Verabschiedungen und Ernennungen

Mit den folgenden Worten verabschiedete Zunftmeister Stephan **Sabine Dietz** in den Ehrenrat.

„Lieber Poppele, die Martinisitzung isch auch der Ort, wo wir verdiente Rätinnen und Räte in den Ehrenrat versetzen, und so mache mir des au heut mit einer Dame, die also künftig aus der hinteren Reihe das Geschehen in der Zunft verfolgen wird. Lieber Poppele, des hier isch, wie du jo weisch, die Sabine Dietz, und die Sabine hot in de letschte Gruppeversammlung der Schellehansele ihr Amt ab- und an d Dagmar Glocker übergebe, die mir au nochher glei i de Rot uffnähme. D Sabine war also die Schellehanselemodder, und sie hot domols des Amt übernomme vu de Andrea Rudolph, und die Andrea Rudolph isch jo die gsi, die vor jetzt bald 24 Johr die Idee gha hät, dass mer doch die alte Figur vom Schellehansele, die s früher gäe hot, wieder ufflebbe losse könnnt. Und so isch dann des Schellehansele 2002 s erscht Mol wieder gloffe und schnell uff e beachtliche Gruppegröße gwachse, heut sind des über 70 Schellehansele. Und du, Sabine, hasch die Gruppe jetzt über sechs Johr geführt, und immer mit großer Freud und großer Freundlichkeit und immer mit eme Lächle im Gesicht.



Dodefür sind mir dir dankbar, und du hasch jetzt dann gnueg Zeit für dei Wohnmobil, wenn du nächstes Jahr in d Rente gehsch. Und glaub mir, in de Rente isch es wunderbar!“

Mit den folgenden Worten verabschiedete Zunftmeister Stephan **Bettina Kraus** (in Abwesenheit) aus dem Hohen Rat:

„D Bettina isch sechs Johr lang unsere Rebwiebermodder gsi, damals als Nachfolgerin vu de Heike Osann. Jetzt hot sie ihr Amt an d Caro Henninger übergebe und selber für sich entschiede, dass sie zruck goht zu de aktive Schellehansele, aber sie derf zu me vu ihre gwählte Zeitpunkt i de Ehrerot iitrete. Für ihre Arbeit für die Rebwieber in ihrer Amtszeit sind mir ihr dankbar.“

Mit den folgenden Worten stellte Zunftmeister Stephan der Versammlung die neue **Rebwiebermodder** vor.

„Und unsere neue Rebwiebermodder isch d Caro Henninger, die leider hüt schaffe muss. D Caro war jo scho im Rot als die Vertreterin der Poppele-Jugend, die Uffgabe hot sie jetzt abgebe an d Julia Stemmer und a d Benita Weber. Allene drei wünsche mir für ihre neue Uffgabe alles Gute.“

Mit den folgenden Worten stellte Zunftmeister Stephan der Versammlung die neue **Rätin und die neuen Räte** vor:

Dagmar Glocker

„Des isch also jetzt die Dagmar Glocker, als Nachfolgerin vu de Sabine Dietz unsere neue Schellehanselemodder. Die Dagmar isch scho seit 1984 i de Poppele-Zunft, also schon seit vierzig Johr, und natürlich zunächst als Rebwieb. Und dann war sie vu dere Idee mit dem Schellehansele so begeistert, dass sie sich damals sofort agmeldet hat und dann zu den Gründungsmitgliedern vu dere neue Gruppe gehört hat.



Seit 2002 isch sie also do debei und kennt sich natürlich mit allem, was do so anfällt, hervorragend aus, do ghört zum Beispiel au des Nähe vum Schellehanslehäs dezue, des isch nämlich e schwierige und komplizierte Sach. Und jetzt freue mir uns, dass die Dagmar bereit war und isch, als Schellehanslemodder die Gruppe zu führe, und mir wünsche ihr debei natürlich vill Spaß.“

Marc-Laporte-Hoffmann

„Und des, lieber Poppele, isch jetzt de Marc Laporte-Hoffmann. Wer seine Kinder uf de Hebelschul hat, wird den Marc kenne, denn er isch dort de Schulleiter und kennt sich allein scho deshalb mit de Fasnét guet aus, weil mir Poppele-Zünfter jo am Schmutzige Dunschdig bei ihm i de Schuel einmarschiere und ihn samt seinem Kollegium absetze und verhafte. Künftig werre mir ihn aber dann schnell wieder freilasse, nämlich sobald er seine Ratskutte anzieht. Der Marc wird künftig im Hohen Rat der Zunft zuständig sei für die Homepage und für die Herausgabe vum Poppele mont und damit wesentliche Aufgabe übernehme, die bisher der Klaus-Peter Bauer erledigt hat, der übrigens weiter im Rat bleibe wird, zuständig für die Fotografieerei und für die Digitalisierung vum Archiv. Dass de Marc in seim Aufgabebereich beschte Voraussetzung mitbringt, isch au scho deshalb

klar, weil er nämlich in seiner Schul unter anderem au Computertechnik und Textverarbeitung unterrichtet. Marc, herzlich willkommen im Rat.“

Philipp Gaiser

„Und des isch de Philipp Gaiser, den kenn ich bsonders gut, denn der war an de Hohentwiel-Gewerbeschule mol mein Schüler. Vielleicht ka er uns jo no des Gedicht uffsage, des er domols bei mir glernt hot. Der Philipp isch von Beruf Informatiker und deshalb ein Experte, was die Digitalisierung anbelangt, und er wird sich künftig im Rot um die Mitgliederverwaltung, um das Programm der Arbeitseinsätze und um das Ticketingsystem kümmern.“

Florian Stein

„Und des isch jetzt de Florian Stein, und ich bin überzeugt, dass manche hier im Saal irgendetwas an sich trage, was sie im Geschäft vum Florian gekauft habe, isch er doch de Chef vum Juwelier Stein du vum Limbrock Darpe in de Scheffelstroß. Der Florian wird sich künftig im Rat um das Marketing und Sponsoring kümmern, was bisher die Aufgabe vu de Christine Gaiser war, die sich künftig um den Poppele mont und die Öffentlichkeitsarbeit kümmern wird. Florian, auch dir wünsche mir viel Erfolg und Spaß bei deinem neuen Job.“



Narrenschopf und lecker Essen

An einem herbstlichen Samstagmittag im Oktober traf sich der Ehrenrat vor dem Hegauhaus auf dem Tannenbergt zum Ausflug in den Narrenschopf nach Bad Dürkheim. Zur Begrüßung erhielt jeder einen Aperitif, bei der die Auswahl von Sekt über Hugo und Aperol manchem schwerfiel.

Gutgelaunt ging es dann im Bus nach Bad Dürkheim. Nach einer Kaffeepause mit leckerem Kuchen im Narrenschopf bekamen wir eine aufschlussreiche, ausführliche und spannende Führung von den Anfängen der Fasnet bis heute durch den Narrenschopf. Von Markus Karrer wurden wir mit viel Begeisterung zwei Stunden durch die drei Kuppeln des Narrenschopfs geführt.



Besonders interessant war das 3D-Kino in der vierten Kuppel. Dort hat man das Gefühl, mitten in einem Fasnetsumzug zu sein. Es lohnt sich auf jeden Fall mal einen Ausflug in den Narrenschopf zu machen, vielleicht mit einem anschließenden Badevergnügen im Solemar.

Nach einer reibungslosen Rückfahrt ließen wir den Abend mit gutem Essen und interessanten Gesprächen im Hegauhaus ausklingen. Leider konnten nicht alle Ehrenräte teilnehmen, da Krankheitsfälle unsere Zahl dezimierten. Alle, die dabei waren, hatten aber einen tollen Ausflug.

Wir bedanken uns bei Bernfried, seiner Uli und Ali für die Organisation.





ZUNFTSCHÜRFÖRDERVEREIN LÄDT
EIN

2. SINGENER WIRTSHAUS ABEND

SAMSTAG, 18.01.25

19 Uhr

“ZUM ELFER”
CLUBHEIM DES FC SINGEN

Musikalische Gestaltung des Abends
durch Götz / Spannbauer

Närrische Kleidung erwünscht!

Begrenzte Plätze.
Anmeldung unter
Zsfv@web.de erforderlich.
Eintritt: 5 €

Viele Besucher trotz kalter Temperaturen

Am Samstag, den 14.09.2024, luden der Zunftschür-Förderverein und die Poppele-Zunft gemeinsam zum Weinfest, in Verbindung mit der Museumsnacht, ein. Eröffnet wurde das Fest auf dem herbstlich dekorierten Hof der Zunftschür durch den Fanfarenzug der Poppele-Zunft. Es gab verschiedenste sorgfältig ausgewählte Weine für jeden Geschmack und leckere, selbstgemachte Dünnele. Zu jeder vollen Stunde gab es eine fachkundige Führung von Stephan Glunk zum Deckengemälde von Gero Hellmuth in der Zunftschür. Die Führungen waren dank der Museumsnacht gut besucht und viele interessierte Teilnehmer lernten die Zunftschür neu kennen.

Teile der Wanderausstellung „Narrenzeit“ wurden im Poppeleaal gezeigt. Neben historischen Filmen über und um die Singener Fasnacht wurde auch Einblick in die Narrenbücher der vergangenen Jahrzehnte gegeben. Der Zunftschür-Förderverein war im Poppele-Saal mit einem Stand vertreten und stellte sich vor.



Auch wenn man sich an der ein oder anderen Stelle über etwas wärmere Temperaturen sicherlich gefreut hätte, blieb das Fest glücklicherweise vom Regen verschont und der Wein wurde nicht so schnell warm!

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Besuchern und den zahlreichen Helfern bedanken, die dieses Fest möglich gemacht haben.





UNSELD & KANIA
PARTNER DER ALLIANZ 🤝



DES WIRD EBBS – MIT SICHERHEIT!

**Narrenzeit ist Sorgloszeit – mit der
Allianzagentur Unseld & Kania OHG an deiner Seite!**



Das Lied zum Richtfest

Beim Scheffelhallen-Richtfest am Freitag, 27. September, überraschte Zunftmeister Stephan die Anwesenden mit einem Auftritt ohne Gitarre. Er schmetterte ganz ohne instrumentale Begleitung seine Verse nach der Melodie von Beethovens „Ode an die Freude“ von der Loggia ins vor der Scheffelhalle stehende Publikum. Auch der Männerchor war mit von der Partie und sang ebenfalls ein auf den Anlass getextetes Lied. Im Folgenden das Lied des Zunftmeisters.

Lied zum Richtfest, gesungen am 27.9.2024
von Zunftmeister Stephan Glunk:

*Freude, schöner Götterfunken,
Tochter aus Elysium.
Wir betreten feuertrunken
heute dieses Heiligtum.
Seine Zauber binden wieder,
was das Feuer einst geteilt.
Alle Menschen werden Brüder,
Ja, ihr Leut, jetzt isch's soweit.*



*Dieser Wurf, der isch gelungen,
die Scheffelhalle, die wird fein,
und wir hier mit vollen Lungen
mischen unseren Jubel ein.
Und es jubeln alle Wesen
heute auf dem Erdenrund.
Schöneres ist nie gewesen,
Als das Richtfescht hier zu dieser Stund!*

*Dieses Werk, es isch gelungen,
dieses sehen wir schon heut,
Loblieder sei'n heut gesungen
auf euch tolle Zimmerleut.
Ja wir singen Jubellieder.
Ja, auf euch, da sind wir stolz,
und wir sagen's immer wieder:
Ja, ihr seid aus gutem Holz.*



A DE FASNET SOTT MER TANZE KÖNNE!

**BEI UNS LERNSCH DES!
„DES WIRD EBBS“ IM TANZWERK95!**



NEUE PAARTANZ- & SOLOTANZKURSE

AB SOFORT IN GOTTMADINGEN!

TANZWERK95 - by Fabio Caputo

TANZEN. LEBEN. LACHEN.

www.tanzwerk-95.de

Eine Koryphäe der Region

Im Folgenden druckt die Redaktion des De Poppelle mont den Beitrag ab, den Zunfmeister Stephan für die Festschrift geschrieben hat, die das Wochenblatt aus Anlass des Jubiläums „125 Jahre Stadterhebung“ mit dem Titel „SINGEN – Geschichte. Identität. Vielfalt“ herausgegeben und am 11. September in einer Auflage von 85.971 Exemplaren veröffentlicht hat.

Eine Koryphäe der Region

Die vielen Spuren von Walter Fröhlich von Stephan Glunk

Im Vorfeld zur Ausstellung „125 Jahre Stadterhebung Singen“ befragte das Stadtarchiv eine repräsentative Anzahl von Singerinnen und Sängern, welche Ereignisse im Jahresablauf und welche Lieder sie in Bezug auf das Leben in Singen als identitätsstiftend bezeichnen würden. Dabei wurde als identitätsstiftendes Ereignis mit übergroßer Mehrheit die Fastnacht genannt, und ebenso eindeutig beantworteten die Befragten die Frage nach den Liedern, indem sie die Lieder erwähnten, die in Singen an der Fastnacht gesungen werden. Dabei handelt es sich in erster Linie um die fünf Fastnachtslieder, die Walter Fröhlich in den Jahren 1957 bis 1962 geschrieben hat. Diese fünf Fastnachtslieder kennen alle Singerinnen und Sängern, und an erster Stelle ist hier sicherlich das „S goht degege, Mamme, häng de Schurz a d'Wand“ zu nennen, das Walter Fröhlich im Jahre 1957 komponiert und getextet hat und das nicht nur in Singen, sondern weit darüber hinaus geradezu zum Volkslied geworden ist.

Walter Fröhlich, genannt Wafrö, wurde 1927 in Radolfzell geboren und wuchs in Konstanz auf. Nach einer Lehre zum

Bankkaufmann, unterbrochen vom Kriegsdienst, begann er ein Volontariat bei der Konstanzer Wirtschaftsrevue und war anschließend Lokalredakteur der Bodenseezeitung. Nach deren Ausüberbrückte er die Zeit als Akkordeonspieler einer Tanzkapelle, bevor er ab 1952 über 32 Jahre bis zu seiner Pensionierung in der Werbeabteilung von Alusingen (heute Constellium) arbeitete. Im Jahre 1954 trat er in die Poppelle-Zunft ein und veranstaltete nach Konstanzer Vorbild 1957 erstmals den Narrenspiegel, für den er zehn Jahre lang als Texter und Büttendredner hauptverantwortlich war.



Walter Fröhlich (2007)

Schon seit den 60er Jahren betätigte sich Walter Fröhlich als Kolumnist, zunächst samstags mit „Wafrös würzigem Wochenragout“ im Schwarzwälder Boren, dann ab 1978 im Wochenblatt mit „Alemannisch für Anfänger“ und ab 1980 mit „Urban Klingeles saudummer Gosch“, schließlich mit der „Alemannischen Dialektik“. Zwölf Bücher hat Walter Fröhlich veröffentlicht, die alle im Dialekt verfasst sind und in denen Walter Fröhlich, wie Dr. Franz Götz einmal formulierte, sich als „weiser Hofnarr“ zeigt, „als Autor tiefsinniger und hintersinniger



Betrachtungen, als Löser seelischer Verkrampfungen, als volksverbundener Philosoph, als Patron derer, die nicht meinen, sie wüssten alles, als Prediger auch für solche, die nicht in die Kirche gehen, als menschenfreundlicher Moralist, Humanist und Christ.“ Walter Fröhlich starb am 7. November 2013.

Zahlreiche Ehrungen hat Walter Fröhlich als Mundartdichter wie auch als Fasnetmacher bekommen. So wurde er 1977 zum ersten Alefanz der Langensteiner Cumpanej ernannt. 1993 erhielt er den Kulturpreis der Stadt Singen, 1995 die Johann-Peter-Hebel-Medaille der Muetttersprochsgesellschaft, 1997 das Bundesverdienstkreuz am Bande und im Jahre 2000 die Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg.

Die Büttenreden, die Walter Fröhlich von 1957 bis 1983 und dann noch einmal 1992 immer am Ende des Narrenspiegels der Poppele-Zunft in der Scheffelhalle gehalten hat, sind ein einmaliges Zeugnis der Singener Stadtgeschichte. Alle wesentlichen Ereignisse des jeweiligen Jahres sind dort genannt, und immer hat Walter Fröhlich einen kritischen, letztendlich aber immer auch versöhnlichen Blick auf die Geschehnisse in der Singener Kommunalpolitik. Dabei erfüllte er immer den Anspruch an einen Alefanz, wie ihn Dr. Franz Götz einmal so formulierte: „Ein Alefanz sich nicht geniert, / er irritiert und kollidiert, / er kritisiert und opponiert, / doch was ganz selten ihm passiert, / dass er um Mäuler Honig schmiert.“

Ein von Walter Fröhlich in seinen Büttenreden immer wieder erwähntes Thema ist das schnelle Wachstum von Singen und der damit verbundene Zuzug von Menschen aus anderen Ländern. Und stets ist Walter Fröhlich stolz auf die Tatsache, dass es

immer gelungen ist, diese Menschen in der so schnell wachsenden Stadt zu integrieren. So sagt er am Ende seiner Büttenrede von 1967, es sei „herrlich für jeden, den's in die Stadt verschlägt, / in der man nichts einem krumm nimmt, weil man Spaß hier erträgt. / Ihr Singener, ihr Ostpreußen, Schlesien und Berliner, / ihr Rheinländer und Sudentendeutsche, glaubt mir, Schlawiner, / mehr als Mainz, wenn es singt und lacht, / hat dieses Städtchen mir Freude gemacht. / Ich mag unser Singen, und hier bleib ich zeitlebens, / wer drauf hofft, dass ich fortgeh', der hofft da vergebens.“

Auch die Wirtschaftswunderjahre haben Walter Fröhlich zum Nachdenken gebracht. So hat er 1961 das Fastnachtslied geschrieben: „Hei, ei, ei sind mir e Stadt / Z'Singe unterm Hontes. / All's isch z'friede, all's isch satt, / Wer s Rothus sieht, der mont des. / Mir lieget uf de Industrie / So weich grad wie uf Samt. / Kultur und Kunst, guck no mol hi, / Mir hond sogar e Sau im Standesamt.“ Hier scheint trotz der Bewunderung für das Erreichte durch die Erwähnung der „Sau im Standesamt“ (ein Bezug auf das Wildschwein, das Otto Dix in sein Wandgemälde im Standesamtzimmer integriert hat) die Aufforderung durch, dass Singen trotz seiner großartigen Entwicklung seine Herkunft aus einem kleinen Bauerndorf nicht vergessen möge.

Die Fastnacht und die Freunde des Dialekts haben Walter Fröhlich viel zu verdanken. In seinen Texten und seinen Liedern ist er weiter gegenwärtig.

Stephan Glunk





Kindertagespflege

LEBENSWERK



Zur Fasnacht 1908

Singen in hundert Jahren

Dies Liedlein wurde fein erdacht
Am Bazar neunzehnhundertacht.
In hundert Jahren, glaubt es mir,
Sieht's hier ganz anders aus.

Vom alten Singen sieht man dann
Kaum mehr ein einzig Haus.
O das wird herrlich, o das wird schön,
Nur schade, schade, dass wir
es nicht mehr sehn.

Der Hohentwiel wird Haltstation
Für Luftschiff aller Art,
Von Petersburg, Berlin, Madrid
Geht hier vorbei die Fahrt.

Der Fremdenstrom wird ganz enorm,
Die Straßen sind zu schmal,
Und neue Boulevards, baumbepflanzt,
Erstehen überall.

Zur Spielhall walzt die Menge sich,
Man gibt den Lohengrin.
Denn wer in Deutschland Wagner liebt,
Der fährt nach Singen hin.

Ja, der einst eingesalzen war,
Der Bau aus Gips und Holz,
Die Festspielhalle dort am Twiel,
Sie ist nun Deutschlands Stolz.

Dort, wo man heut zum Baden geht,
Prangt reich ein Stadtpark dann.
Und Seehund, Aff und Vogel Strauß
Sieht man sich staunend an.

Die Kindermädchen fahren fein
Die Kleinen dort spazieren
Und können auch noch nebenbei
Mit nem Sergeant poussieren.

Von Konstanz ward die Garnison
Nach Singen hin verlegt.
Wo schneidig mancher Leutnant nun
Die Damenwelt erregt.

Und Rielasingen, Arlen auch,
Die Orte in der Rund',
Verschwunden sind sie allesamt,
Nur Singen heißt's jetzund.

Und Steuern gibt es keine mehr.
Beim Schulhausbau man fand
Zum Segen unserer Stadtkassa
Diamanten in dem Sand.

Und glücklich wird der Landmann sein:
Die Steuerschraube fehlt,
Die einst den Ahn vor hundert Jahr'n
So fürchterlich gequält.

Ist heut ein Singener galant,
Und regnet's auf der Gass,
So sagt er: Fräulein, hier mein Schirm,
Ihr Hütchen wird sonst nass.

In hundert Jahr'n ist's umgekehrt,
Die Dame spricht voll Mut:
Du junges Herrchen, komm geschwind,
Hier unter meinen Hut!

Und wer dies Liedchen mit sich nimmt
Und uns 10 Pfenning zahlt,
Und hundert Jahr es täglich singt,
Der wird ganz sicher alt.



Online zu Arbeitseinsätzen eintragen

Alle Arbeitseinsätze werden über **HELPEREINSATZ.ch** verwaltet. Dabei werden z.B. von deinem Gruppenführer Einsätze eingestellt, für die du dich freiwillig melden kannst. Das hilft zum einen den Gruppenführern bei der Verwaltung der Einsätze und gibt ihnen sowie dir einen besseren Überblick was für Aufgaben zu bewältigen sind und was du alles schon geleistet hast. Du findest eine Übersicht aller Einsätze auf der Poppele-Hompage unter „Helfereinsätze“.

EINMALIG

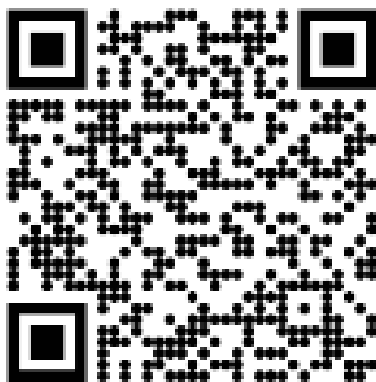
für Helfereinsatz registrieren:

Daniel möchte sich registrieren. Er ruft oben genannte Seite auf und klickt auf Registrieren. Anschließend gibt er seine E-Mail-Adresse ein und klickt erneut auf **Registrieren**.

[OPTIONAL] Wird Daniel anschließend ein existierendes Profil mit seinem Namen angezeigt, hat er bereits einen Account und kann nach einem Klick auf seinen Namen und anschließend über **Passwort vergessen?** ein neues Passwort vergeben.

Hat Daniel noch keinen Account, wird er nach seinen persönlichen Daten und seiner Gruppe gefragt. Nachdem er die Infos ausgefüllt hat, klickt er auf **Registrierung abschliessen**.

Sein Account wird nun angelegt (es erfolgt keine Bestätigung per E-Mail), er kommt zur Übersicht der Arbeitseinsätze und kann direkt loslegen.



Für einen Arbeitseinsatz melden:

Martina möchte einen Helfereinsatz übernehmen. Sie weiß jedoch noch nicht welchen. Sie öffnet die Rubrik **Helfereinsätze** auf unserer Helfereinsatz Seite.

Standardmäßig werden ihr nur Einsätze passend zu ihrer Gruppe angezeigt. Hier kann sie nun Einsätze nach Stichworten, Aufgabengebiet, Ort oder Datum filtern.

Hat sie etwas Passendes gefunden, klickt sie auf **Event Details**, um die verschiedenen Schichten zu sehen. Mit einem Klick auf **ansehen** neben der gewünschten Aufgabe/Schicht, kommt sie zu den Details. Anschließend bucht sie mit **Einsatz übernehmen** den Einsatz.

Martina erhält bei erfolgreicher Buchung eine E-Mail mit allen Details zur Bestätigung. Außerdem bekommt sie zwei Tage vor dem Einsatz eine Erinnerung per E-Mail.



FAQ ARBEITSEINSÄTZE

Häufige Fragen zum Online-Portal

1. Zählt Kuchenbacken o. ä. auch als ein Arbeitseinsatz?

Ja, auch für das Kuchenbacken, oder ähnliches wird es Schichten geben, in die ihr euch eintragen könnt. Natürlich seid ihr hier nicht an die Zeiten gebunden. In der Regel werden für Kuchen etc. zwischen 2-4 Stunden gutgeschrieben.

2. Ich habe Kinder, die ebenfalls einen Arbeitseinsatz leisten. Wird das auch bewertet?

Ja, du kannst dein Kind, mit derselben E-Mail-Adresse wie du anlegen, aber als neues Profil. Bei Anmelden wirst du dann gefragt, mit welchem Profil du fortfahren möchtest. Somit kannst du die Einsätze für dein Kind separat verwalten.

3. Ich bereite zuhause etwas für die Zunft vor oder nach, gilt das auch als Arbeitseinsatz?

Ja, dein Gruppenführer legt fest, wie dein Aufwand gewertet wird und trägt diesen dann nachträglich ein.

4. Ich habe mich unbeabsichtigt mehrfach registriert, was muss ich tun?

Nichts, von Zeit zu Zeit wird aufgeräumt und doppelt angelegte Zünfler werden zusammengeführt. Dabei geht nichts verloren, auch evtl. geleistete Arbeitseinsätze eines „falschen“ Profils werden beibehalten.

5. Kann ich meine persönliche Daten aktualisieren?

Es ist möglich, dass jeder seine eigenen Daten aktualisieren kann. Dazu ist nur ein Login in das Helfereinsatz-Konto notwendig.

6. Kann ich einen Arbeitseinsatz übertragen?

Es ist auch möglich, einen bereits gebuchten Einsatz auf eine andere Person zu übertragen, wenn man verhindert ist - vorausgesetzt, der andere bestätigt die Übernahme.

7. Wo finde ich Hilfe, wenn all das nicht weiterhilft?

Wenn du Fragen hast, die hier nicht behandelt wurden, oder es dennoch Probleme gibt, schreib uns gerne an: digitalrat@poppele-zunft.de

NEUE ANSPRECHPARTNER

Presse, Medien, Öffentlichkeitsarbeit und digitale Kommunikation

Christine Gaiser,

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

presserat@poppele-zunft.de

Zuständig für redaktionelle Arbeit, Artikel, Berichte und Ankündigungen für die Homepage, im „De Poppele mont“, in der Presse und auf den Social Media-Kanälen, Gestaltung Corporate Identity und Inklusion/Barrierefreiheit

Marc Laporte-Hoffmann, Medienrat

medienrat@poppele-zunft.de

Zuständig für Termine, Korrekturen und Pflege der Homepage; Erstellung „De Poppele mont“, Flyer und Printmedien

Florian Stein, Marketing

marketing@poppele-zunft.de

Zuständig für Anfragen für Werbemöglichkeiten Printmedien, Homepage, Veranstaltungen (Bälle, Narrenspiegel, Flyer...)

Philipp Gaiser, Digitalrat

digitalrat@poppele-zunft.de

Zuständig für die Pflege der Helfereinsätze, Online-Ticketing und der digitalen Mitgliederverwaltung. Darüber hinaus für die Digitalisierung weiterer Prozesse der Zunft, z.B. Online Mitgliedsantrag, digitales Archiv etc.

Klaus-Peter Bauer, Fotograf

fotograf@poppele-zunft.de



TOP 10

we got room.

Edbeer[®]
MUND
Ich bin so wild danach

